

Durchführungsbestimmungen für Futsal-Turniere/Spieltage für Futsal-Meisterschaften

1. Allgemeine Richtlinien

Die Allgemeinen Richtlinien der „Durchführungsbestimmungen für Spiele und Turniere für Juniorinnen und Junioren in der Halle“ gemäß Anhang 7 Nr. 1 der Satzung und Ordnungen des HFV (im Folgenden „Anhang 7“) gelten für Futsal-Spiele und -Turniere entsprechend.

2. Spielfeld

Es findet das übliche Hallenhandballspielfeld mit den zugehörigen Toren Verwendung.

Strafraum ist der (durchgezogene) Wurfkreis.

Zusätzliche Markierungen sind anzubringen

- für die Zehnmeter-Strafstöße und jeweils 5 m seitlich davon

- 5 m von den Eckstoßpunkten entfernt

- 5 m links und rechts von der Mittellinie für zwei je ca. 5 m breite Wechselzonen

3. Spielball

Es sind spezielle Futsalbälle zu verwenden. Dabei sind die altersbezogenen Vorgaben des VJA bezüglich Umfang und Gewicht der Bälle zu beachten.

4. Spielzeit

4.1 Die Spiele werden in der Regel ohne Pause und Seitenwechsel durchgeführt. Eine Zuordnung, welche Mannschaft in welcher Spielfeldhälfte spielt, sowie des Anstoß-Rechts kann im Spielplan erfolgen („Die zuerst genannte Mannschaft ...“). Dabei ist auf möglichst gleichmäßige Verteilung des Anstoß-Rechts zu achten.

4.2 Bei der Erstellung des Spielplans ist die Höchstdauerdauer nach § 42 JO zu beachten.

4.3 Die Spielzeit beträgt mindestens zehn Minuten.

4.4 In der Regel wird die Spielzeituhr bei kurzen Unterbrechungen nicht angehalten. Die Schiedsrichter können jedoch die Unterbrechung der Spielzeit durch Zeichen anordnen. Die Spielzeituhr ist auf jeden Fall bei Strafstößen anzuhalten.

In der Turnierausschreibung kann festgelegt werden, mit Nettospielzeit zu spielen.

4.5 Endspiele können angemessen verlängert werden. Die Dauer ist in der Ausschreibung festzulegen.

4.6 Platzierungsspiele sind nach unentschiedenem Ausgang durch Sechsmeterschießen nach § 93 SpO sowie Anhang 7 (s. 1.) Nr. 4.15 zu entscheiden.

5. Spielerzahl, Spielerwechsel *)

5.1 Bei Meisterschaftsspielen dürfen sich pro Mannschaft höchstens 5 Spieler, unter denen sich ein Torwart befinden muss, auf dem Spielfeld befinden.

5.2 Bei Meisterschaftsspielen dürfen bis zu 7 Spieler ein- und wieder ausgewechselt werden.

5.3 Der Spielerwechsel darf nur innerhalb der Wechselzone erfolgen. Dabei darf der einzuwechselnde Spieler das Spielfeld erst betreten, wenn der auszuwechselnde Spieler das Spielfeld verlassen hat.

5.4 „Fliegender“ Wechsel (also während des laufenden Spiels) unter den in 5.3 beschriebenen Bedingungen ist möglich.

6. Kumulierte Fouls

Alle direkten Freistöße gegen eine Mannschaft werden von einem Mitglied der Turnierleitung gezählt und addiert („kumuliert“). Die Anzahl dieser Freistöße (und damit Fouls) wird angezeigt.

In Abhängigkeit von der Spielzeit erfolgt nach einer bestimmten Anzahl von kumulierten Fouls ab dem nächsten Foul ein 10-m-Strafstoß anstelle des direkten Freistoßes. Dieser erfolgt gemäß folgender Aufstellung:

Spielzeit	10-m-Strafstoß ab dem
10 bis 12 Minuten	3 Foulspiele FREI, 4. Foul Strafstoß
13 bis 15 Minuten	4 Foulspiele FREI, 5. Foul Strafstoß
16 bis 18 Minuten	5 Foulspiele FREI
ab 19 Minuten	6 Foulspiele FREI

Das dem 10-m-Strafstoß vorangehende Foul ist über Lautsprecher anzusagen.

7. Disziplinarstrafen

7.1 Mögliche Disziplinarstrafen gegen einen Spieler sind

- Verwarnung (mit der Gelben Karte anzuzeigen)
 - weitere Verwarnung (mit der Gelben und der Roten Karte anzuzeigen) → Feldverweis
 - Feldverweis auf Dauer (mit der Roten Karte anzuzeigen)
- Zeitstrafen sind nicht vorgesehen.

7.2 Ein mit „Gelb-Rot“ des Feldes verwiesener Spieler kann im nächsten Spiel des Turniers/ Spieltags wieder eingesetzt werden.

Ein mit „Rot“ des Feldes verwiesener Spieler darf in diesem Turnier/an diesem Spieltag nicht mehr eingesetzt werden.

7.3 Eine wegen Feldverweises mit weniger Spielern als der Gegner spielende Mannschaft kann sich nach einem Gegentor mit einem Spieler ergänzen.

Die Ergänzung mit einem Spieler nach einem Feldverweis kann auf jeden Fall zwei Minuten nach dem Feldverweis erfolgen.

In beiden Fällen muss der Zeitnehmer zu der Ergänzung auffordern bzw. diese genehmigen.

8. Ausrüstung der Spieler

Die Spieler dürfen nur für den Hallensport geeignete Schuhe mit glatten Sohlen (also keine „Bürstenschuhe“) ohne Stollen, Leisten oder Absätze tragen. Der Ausrichter kann das Tragen von Schuhen mit heller und abriebfester Sohle vorschreiben.

9. Spielwertung

9.1 Die Wertung von Gruppenspielen erfolgt wie bei Meisterschaftsspielen (siehe auch Anhang 7 Nr. 5a, s. 1.). Gruppenspiele werden nicht verlängert.

9.2 Die Platzierung in den Gruppen erfolgt nach folgenden Kriterien in der aufgeführten Reihenfolge:

- Anzahl der erzielten Punkte
- direkter Vergleich der punktgleichen Mannschaften untereinander
- Tordifferenz aus allen Gruppenspielen
- Anzahl der geschossenen Tore in allen Gruppenspielen

Führen diese Kriterien nicht zu einer Entscheidung, ist diese durch Sechsmeterschießen herbeizuführen.

10. Spielleitung

Spiele der A- und B-Junioren sowie Spiele der C-Junioren auf Verbandsebene werden von zwei, alle anderen Spiele von einem Schiedsrichter geleitet.

Vor der Veranstaltung ist festzulegen, ob die Zeitnahme sowie die Addition und Anzeige der kumulierten Fouls von einem weiteren Schiedsrichter oder von einem Beauftragten des Ausrichters vorgenommen wird.

*) Der Einfachheit bei der Formulierung zuliebe wird nur der Begriff „Spieler“ verwendet. Stets sind damit auch Spielerinnen gemeint.